

Ueber eine Vögelsammlung

aus den Küstenländern

der

chinesisch-japanischen Meere.

Von

Dr. O. Finsch in Bremen,

Mitglied der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 6. März 1872.)

Dem nachfolgenden kurzen Berichte liegt hauptsächlich eine Sendung zu Grunde, die ich der Güte meines theuern Freundes Capitän Paul Conrad verdanke, dem auch in China und den ostasiatischen Gewässern wohlbekannten und allgemein beliebten Führer der Bremer Bark „Hertzog-Ernst.“ Mit aner kennenswerthem Eifer und Fleiss benutzte er die bei seinem Berufsgeschäften knapp bemessenen Mussestunden zum Sammeln naturhistorischer Gegenstände, in welchem Fache er so bewandert ist als mancher Naturforscher. Neunzehn der 28 von ihm eingesandten Arten stammen von Jokohama, an der Südostküste Nippons, deren Aufzählung, abgesehen von einigen vergleichenden Notizen, schon der Localität halber von Interesse ist; die übrigen wurden meist in der südchinesischen See an Bord erlangt und liefern einen zwar kleinen, aber immerhin nützlichen Beitrag zu den Wanderverhältnissen einiger Vögel.

Den vorliegenden Bericht bin ich im Stande nicht unwesentlich zu vervollständigen mit den genauen Notizen über eine kleine Vögelsendung von Hakodadi¹⁾ im Südwesten Jessos, 17 Arten umfassend, und über einige Arten von Corea (4) und De Castries-Bai, an der Südküste des Amurlandes, gesammelt durch Capitän Meyer, welche mir vom Museum Godeffroy in Hamburg zur Bestimmung eingesandt wurden.

¹⁾ Das Bremer Museum erhielt dieselbe im Jahre 1866 durch Stevens in London, ohne Angabe des Sammlers.

Rapaces.

1. *Falco peregrinus* L.

F. communis, Temm. & Schleg. Faun. jap. p. 1.

F. peregrinus, Schrenk, Vögel des Amurl. p. 229.

" " Swinh., B. of China p. 260¹⁾.

" " Blakiston, Ibis 1862. p. 314²⁾.

" " Whitely, Ibis 1867. p. 194³⁾.

Ein jüngeres Exemplar von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer) durch das Museum Godeffroy erhalten.

Oberseite dunkelbraun mit verwaschenen, bräunlichen, schmalen Federsäumen; Ohrgegend, Kinn und Kehle weiss; ein breiter schwarzer Backenstreif; Unterseite dunkelbraun mit breit rostfahlbraunen Säumen; untere Schwanzdecken rostgelblich mit 2—3 breiten dunklen Querbinden; Federn der Schenkelseiten dunkelbraun mit 2—3 grossen hellrothfallen Randflecken, die hie und da durchlaufende Binden bilden.

Fl. Schw. F. L. M. Z. Nag. ders.

13¹/₂" 6" 10"" 10"" 23"" 25"" 9""

2. *Falco tinnunculus* L.

F. tinnunculus japonicus, Temm. & Schleg. Faun. jap. p. 2. t. I. B.

F. tinnunculus, Schrenk, l. c. p. 233.

Tinnunculus japonicus, Swinh., B. of China. p. 261.

Ein altes Männchen „erlegt in See auf 15^o 50' n. Br., 45 Seemeilen von der Küste von Luçon am 16. October 1869. Iris schwarzbraun.“ (Capt. Conrad.)

Das Exemplar stimmt mit einem alten Männchen aus der Umgegend Bremens ganz überein, nur ist die Färbung etwas lebhafter und die grauen Federn des Oberkopfes und Nackens tragen verwaschene, ins Zimmtrothliche scheinende Endsäume; die Schwanzfedern tragen 6 schwarze Querbinden an der Innenfahne, die auf der Aussenfahne und auf den 2 mittelsten Federn nur verloschen angedeutet sind. Die dunkle Fleckenzeichnung stimmt ganz mit der europäischer Exemplare überein.

¹⁾ „Catalogue of the Birds of China, with remarks principally on their geographical distribution. By Robert Swinhoe.“ Proc. Z. Soc. Lond. 1863, p. 259—339 (454 Arten).

²⁾ „On the Ornithology of Northern Japan. By Capt. Blakiston.“ Ibis 1868, p. 309—333 (60 Arten). — Siehe auch: „Additions and Corrections to Captain Blakiston's paper on the Ornithology of Northern Japan.“ Ibis 1863, p. 97.

³⁾ „Notes on Birds collected near Hakodadi in Northern Japan. By Henry Whitely, junior.“ Ibis 1867, p. 193—211 (68 Arten).

Ich sehe keinen genügenden Grund zu einer spezifischen Trennung des ostasiatischen Vogels, der höchstens als eine etwas dunklere Race zu betrachten wäre.

Fl.	Schw.	F.	L.	M. Z.
9"	6" 2'''	6 ³ / ₄ '''	18'''	12 ¹ / ₂ '''

3. *Milvus Govinda* Sykes.

M. melanotis, Faun. jap. p. 14. t. 5.

M. niger, var. *melanotis*, Schrenk, l. c. p. 234.

M. melanotis, Swinh. B. of China. p. 260.

" " Blakiston, l. c. p. 314.

" " Whitely, l. c. p. 194.

Ein junger Vogel von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer), durch das Museum Godeffroy eingesandt; genau übereinstimmend mit der Abbildung bei Radde (t. I. F. 1.)

Fl.	M. Schw.	Aeuss. Schw.	L.	M. Z.
17" 8'''	9 ¹ / ₂ '''	10 ¹ / ₂ '''	27'''	18'''

4. *Circus cyaneus* L.

Schrenk, l. c. p. 245.

Swinh., B. of China p. 261.

Ein jüngerer Vogel von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer) durch das Museum Godeffroy eingesandt, ähnlich der Abbildung bei Naumann (t. 38).

Fl.	Schw.	F.	L.	M. Z.	Nag. ders.
14 ¹ / ₂ '''	8" 10'''	8" 2'	10'''	17'''	7 ¹ / ₂ '''

5. *Scops japonicus* (Temm. & Schl.)

Otus scops japonicus, Faun. jap. p. 27. t. 9.

Sc. japonicus, Swinh. B. of China. p. 262.

Ein Exemplar von Corea (Coll. Capt. Meyer) in lebhaft rostrother Färbung.

Fl.	Schw.	L.	M. Z.
5" 3'''	2" 3'''	11'''	7 ¹ / ₂ '''

Passeres.

6. *Hirundo rustica* L.

Faun. jap. p. 31.

H. gutturalis, Scop., Swinh. Proc. 1863. p. 287.

H. javanica, Blakiston, l. c. p. 316.

„ „ Whitely, l. c. p. 196.

Ein altes Männchen „am 1. November 1869 c. 45 Seemeilen von den Küsten von Pulu Zizer de Mer, einer kleinen Insel östlich von Cochinchina an Bord gefangen“ (Capt. Conrad).

Dasselbe zeigt Stirn und Kehle nicht so dunkel als ein indisches Exemplar, (von Madras) sondern ganz wie bei deutschen Exemplaren, ebenso eine geschlossene breite Kropfquerbinde; die übrige Unterseite ist weiss, die unteren Flügeldecken und Achseln sind rauchbräunlich.

Von der typischen *H. rustica* würde sich das Exemplar in der That nur durch geringere Grösse, namentlich die ansehnlich mindere Hervorragung der äussersten Schwanzfeder unterscheiden, die (bei völliger Entwicklung) nur 12''' beträgt, während sie bei *rustica* 22''' einnimmt. Es wird indess einer bedeutenden Serie bedürfen, um die Constanz dieser Charaktere festzustellen und ich sehe daher vorläufig keinen Grund von der Darstellung in unseren „Vögel Ostafrikas“ (p. 134) abzuweichen.

Fl.	M. Schw.	Aeus. Schw.	F.	L.	
4" 4'''	18'''	3" 2'''	3'''	5'''	♂. Pulu Zizer.
4"	18'''	3"	2½'''	4½'''	Madras.
4" 6—4" 9'''	18—19'''	4" 1"—4" 2'''	3—3½'''	5	<i>rustica</i> . Deutschl.

7. *Parus minor* Temm. & Schl.

Faun. jap. p. 70. t. 33.

Swinh., B. of China p. 270.

Whitely, l. c. p. 198.

Zwei Männchen von Jokohama (Februar 1870; Capt. Conrad) und ein Pärchen von Hakodadi (19. Januar 1865).

Beide Geschlechter sind gleich gefärbt.

8. *Parus ater* L.

Schrenk, Amurl. p. 310.

Blakiston, l. c. p. 321.

Whitely, l. c. p. 198.

Zwei Exemplare von Hakodadi (11. October 1864).

Capt. Blakistone erklärte zuerst die Identität japanischer und europäischer Exemplare und ich kann dies nur bestätigen. Brust und Seiten waren beim japanischen Vogel etwas deutlicher lehmbräunlich angeflogen.

Fl.	Schw.	F.	L.	
2" 2'''	19'''	3'''	6'''	Japan.
2" 3'''	20'''	4'''	7'''	Europa.

9. *Motacilla flava* L.

Schrenk, l. c. p. 345.

Swinh., B. of China p. 274.

Ein junges Männchen „in See den 15. October 1869 c. 50 Seemeilen von den Küsten von Luçon erlangt. Iris braun“ (Capt. Conrad.)

Das Exemplar stimmt durchaus mit deutschen überein:

Kinn und Augenbrauenstreif weiss.

10. *Anthus pratensis* L.

A. pratensis japonicus Faun. jap. p. 59. t. 24.

„ „ var. *japonica* Schrenk l. c. p. 336.

A. japonicus Swinh., B. of China p. 273.

Ein Exemplar von Corea (Coll. Capt. Meyer), übereinstimmend mit dem jüngeren Vogel, wie ihn die Faun. jap. (t. 24. rechts) darstellt.

Fl.	Schw.	F.	L.	H. Z.	Nag. ders.
3'' 2'''	2'' 4'''	5''	11'''	4½'''	5''

11. *Turdus fuscatus* Pall.

Schrenk, l. c. p. 354.

Swinh., B. of China. p. 280.

Blakiston, l. c. p. 319.

Ein altes Männchen von Jokohama (18. Februar 1870) in der typischen Färbung wie die obere Figur auf tab. 359 bei Naumann, ganz übereinstimmend mit Exemplaren von Ochotsk, und ein jüngerer Vogel (Jokohama, 21. Februar) mit gefleckter Kehle.

„Iris braun“ (Capt. Conrad.)

12. *Turdus chrysolais* Temm.

Faun. jap. p. 64. t. 28.

Schrenk, l. c. p. 352.

Swinh., B. of China. p. 280.

Whitely, l. c. p. 199.

Ein altes und ein junges Männchen von Jokohama (21. Februar 1870) „Iris braun“ (Capt. Conrad.)

13. *Merula mandarina* Bp. (Consp. p. 275.)

Swinh., Proc. 1863. p. 281.

Ein alter Vogel von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer) durch das Museum Godeffroy eingesandt.

Bisher nicht aus dem Amurgebiete bekannt; Swinhoe notirt die Art nur aus dem Süden Chinas, von Canton bis Shanghai.

Fl.	Schw.	F.	L.
5" 9"	4" 2"	10"	17"

14. *Microscelis amaurotis* (Temm.)

Orpheus amaurotis Faun. jap. p. 68. t. 31. B.

Turdus „ Blakiston, l. c. p. 320.

Microscelis „ Whitely, l. c. p. 199.

Männchen und Weibchen von Jokohama (Februar 1870) „Iris braun“ (Capt. Conrad.)

Geschlechter gleich gefärbt, nur das Weibchen minder gross.

Fl.	Schw.	F.	Mundspl.	L.	M. Z.
5" 1"	4" 5"	10"	14"	11"	8½" ♂.
4 9	4 1	9½	13	10 7	♀.

15. *Lanius bucephalus* Temm. & Schl.

Faun. jap. p. 39. t. 14.

Swinh., B of China. p. 287.

Blakiston, l. c. p. 317.

Whitely, l. c. p. 200.

Ein Männchen von Jokohama (15. Februar 1870) „Iris braun“ (Capt. Conrad.)

16. *Lanius phoenicurus* Pall. (1776.)

L. cristatus (!) L. (1766).

L. phoenicurus Schrenk. l. c. p. 384.

„ „ Swinh. Proc. 1863. p. 286.

L. cristatus, phoenicurus et superciliosus Walden, Ibis 1867. p. 212, 216 et 218. t. V. F. 2.

? *L. lucionensis* L. p. 135.

„ „ Walden, Ibis 1867. p. 215.

Ein junges Männchen „den 17. October 1869 auf 16° n. Breite und 119° östl. L., c. 50 Seemeilen von der Küste von Luçon an Bord gefangen; Iris schwarzbraun.“ (Capt. Conrad.)

Oberseite röthlichbraun, mit sehr verwäschenen dunklen Querlinien vor dem schmalen helleren Endsaume; diese Querzeichnung aber fast ganz verdeckt und daher sehr wenig bemerkbar; Bürzel und obere Schwanzdecken rostroth mit deutlichen schmalen dunklen Querlinien; Stirnraud und Zügel schmutzig rostgelblich, über dem Auge bis auf die Schläfe ein schmutzig rostgelbweisser Längsstrich; vor dem Auge auf

den Zügeln ein kleiner dunkler Fleck, hinter dem Auge ein schwarzbrauner Ohrfleck; Unterseite rostgelbröthlich, auf Kinn und den Backen heller, mehr ins Rostweissliche, mit schmalen sehr zarten dunklen Querlinien, diese am deutlichsten an den Seiten, am schwächsten auf der Kehle; untere Schwanz- und Flügeldecken einfarbig rostgelbröthlich; Schwingen schwarzbraun, mit äusserst schmalen bräunlichen Aussensaumen, diese breit und lebhaft auf den hinteren Schwingen 2. Ordn. und den Deckfedern derselben, mit einem sehr schmalen schwarzen Innensaume; grösste obere Flügeldecken rostgelbröthlich mit einer schiefen dunklen Querlinie vor dem Endsaume; Schwingen an der Innenfahne isabelfahl gerandet; Schwanzfedern rostbräunlich, mit schmalen rostfahlen Aussen- und Endsäumen, die letzteren nach innen von einer sehr schmalen dunklen Querlinie begrenzt.

Schnabel hornbraun, gegen die Spitze zu dunkler, Basishälfte des Untersnabels hornfahl; Beine dunkel.

Ich gebe hier die genaue Beschreibung dieses jungen Vogels, weil der *L. cristatus* L. ohne Zweifel auf ein ähnliches Exemplar begründet wurde und eine ausführliche bisher fehlte. Der Localität nach müsste das Exemplar allerdings zu *L. luconiensis* L. gerechnet werden, der nach Brisson's Beschreibung kaum als verschieden gelten darf und ebenfalls auf einem jungen Vogel basirt, aber Lord Walden hält den Letzteren in seiner kritischen Bearbeitung der rothschwänzigen Würger für verschieden, ausgezeichnet durch die graue Färbung des Oberkopfes und Mantels. Ich habe keine Exemplare von den Philippinen zum Vergleiche, und vermag daher nicht zu urtheilen, aber es liegen mir Exemplare von Java und aus Indien vor, mit denen unser Vogel sich als identisch erweist.

Ein etwas älteres Exemplar (oder Weibchen) von Madras zeigt die Oberseite einfarbig rostbraun, den Oberkopf deutlicher rostroth, nur auf dem Bürzel finden sich noch schwache Spuren dunkler Querlinien; schmaler Stirnrand und Augenstreif graulichweiss; Zügel und Streif hinter dem Auge deutlich schwarz; Unterseite rostgelblichweiss, an den Seiten mit äusserst schmalen dunklen Querlinien.

Ein Männchen von Java ist oberseits noch dunkler rostrothbraun und zeigt an den unteren Seiten nur schwache Spuren dunkler Querlinien. Es ähnelt in der Färbung ganz *L. isabellinus*, (Ibis 1867. t. V. F. 1.), mit dem Unterschiede, dass der weisse Spiegelfleck der Schwingen fehlt.

Ein altes Männchen von Java (durch Stüve direct an das Bremer Museum eingesandt) stimmt ganz mit der Abbildung von *L. phoenicurus* (Ibis 1867. pl. V. F. 2) überein.

Die Grössenverhältnisse bieten keinerlei Anhalt zu spezifischer Absonderung, wie die nachfolgenden Messungen zeigen.

Fl.	M. Schw.	F.	Mundspl.	Höhe.	L.	M. Z.	
3" 6"	3"	13 ^m .	18 ^m .	8 ^m .	10"	7"	♂ ad. Java.
3 4	3 1	13	18	8	9½	6	"
3 4	3 2	14	19	8	10	6½	Madras.
3 3	3	14	20	8	10	7	jun. Luçon.

Das Vorkommen der Art auf Java, welches Lord Walden noch bezweifelt, ist durchaus sicher; auch Kuhl gedenkt der Art in seinen handschriftlichen Notizen s. n. *L. albifrons*.

Ich adoptire die etwas spätere Benennung von Pallas, weil die von Linné zu sinnwidrig ist.

Sehr wünschenswerth würde eine genaue Darstellung des *L. lucionensis* sein, um festzustellen, wodurch er sich von *phoenicurus* unterscheidet. Ich meinerseits muss die Art vorläufig noch als eine mindestens verdächtige ansehen.

17. *Garrulus japonicus* Schleg.

G. glandarius japonicus, Faun. jap. p. 83. t. 43.

Männchen und Weibchen (gleich gefärbt) von Jokohama (Februar 1870) „Iris gelblich“ (Capt. Conrad).

Fl.	Schw.	F.	Mundspl.	L.	M. Z.	
6" 1"	5"	11"	15"	17"	11"	♂.
6 2	5 1	11	14	17	11	♀.

18. *Corvus corax* L.

Schrenk, l. c. p. 326.

Ein altes Männchen von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer) durch das Museum Godeffroy übersandt.

Kein Unterschied mit europäischen Exemplaren.

Fl.	Schw.	F.
17"	10"	2" 7"

19. *Corvus japonensis* Bp. (Consp. p. 386.)

C. macrorhynchus T. & Schl. (nec Temm.)

Faun. jap. p. 79. t. 39.

Schrenk, l. c. p. 325.

Swinh., B. of China. p. 305.

Blakiston, l. c. p. 325.

Whitely, l. c. p. 200.

Von Hakodadi (31. December 1864).

20. *Corvus corone* L.

Faun. jap. p. 79.

Schrenk, l. c. p. 325.

Ein Weibchen von Hakodadi (22. October 1864), welches ich von europäischen Exemplaren nicht zu unterscheiden vermag.

21. *Passer montanus* (L.)

Faun. jap. p. 89.

Schrenk, l. c. p. 289.

Swinh., B. of China. p. 299.

Blakiston, l. c. p. 327.

Männchen von Jokohama (Februar 1870), ganz wie deutsche Exemplare. „Iris graubraun“ (Capt. Conrad).

22. *Fringilla montefringilla* L.

Faun. jap. p. 87.

Schrenk, l. c. p. 299.

Swinh., B. of China. p. 298.

Whitely, l. c. p. 201.

Ein Weibchen von Hakodadi. (1. März 1865).

23. *Chlorospiza sinica* (L.)*Fringilla kawarahiba minor*, Faun. jap. p. 89. t. 49.*Chl. sinica* Swinh., B. of China. p. 299.

" " Blakiston, l. c. p. 327.

" " Whitely, l. c. p. 202.

Ein Männchen von Jokohama (12. Februar 1870) „Iris gelbbraun“ (Capt. Conrad).

Fl.	M. Schw.	Aeuss. Schw.	F.	Höhe an Bas.	L.	M. Z.
3" 1"	1" 7"	1" 10"	4 ¹ / ₂ "	4"	7 ¹ / ₂ "	5

24. *Pyrrhula griseiventris* Lafr.*P. orientalis* T. & Schl., Faun. jap. p. 91. t. 53.*P. vulgaris* var. *orientalis* Schrenk, l. c. p. 291.*P. orientalis* Blakist., l. c. p. 328.

" " Whitely, l. c. p. 203.

Ein altausgefärbtes Männchen von Hakodadi (26. Februar 1865) stimmt ganz mit der oberen Figur (rechts) der Faun. jap. überein; die

Federn des Rückens haben roth verwaschene Endspitzen. Ein anderes Männchen (3. März) ist ober- und unterseits grau, hier röthlich verwaschen, mit rothen Backen und Kinn (wie die mittlere Figur, links) und zwei Weibchen (12. Februar und 3. März) stimmen mit Schlegel's Abbildung (untere Figur) überein.

25. *Emberiza ciopsis* Bp. (Consp. p. 466.)

E. cioides Temm. (nec Brandt) Faun. jap. p. 98. t. 59.

E. ciopsis Swinh., B. of China. p. 300.

„ „ Blakiston, l. c. p. 328.

„ „ Whitely, l. c. p. 202.

Ein Männchen von Jokohama (12. Februar 1870) in der Färbung ganz mit der oberen Figur (Weibchen) der citirten Abbildung übereinstimmend.

„Iris graubraun“ (Capt. Conrad).

Nach dem zu urtheilen, was v. Schrenk über die sibirische *E. cioides* Brandt mittheilt (Amurl. p. 280) scheint es sehr wahrscheinlich dass mit der Letzteren die *E. cioides* Temm. zusammenfällt.

26. *Emberiza personata* Temm.

Faun. jap. p. 99. t. 59. B.

Schrenk, l. c. p. 281.

Ein altes Männchen von Jokohama (21. Februar 1870) „Iris grau“ (Capt. Conrad).

Swinhoe (Proc. 1863. p. 300) vereinigt diese Art mit Unrecht der *E. spodocephala* Pall. Die Vergleichung mit sibirischen Exemplaren überzeugt mich, dass die von v. Middendorf (Sib. Reise p. 443) angegebenen Unterschiede treffende sind. Diese letztere Art ist schon an der viel weiteren Ausdehnung des Weiss an den 2 äusseren Schwanzfedern leicht und in alten Kleidern kenntlich.

Fl.	Schw.	F.	L.	M. Z.	
2'' 8'''	2'' 4'''	5'''	9'''	6'''	♂ Jokokama.
2 8	2 3	5	9	—	♂ Japan.
2 8 ¹ / ₂	2 3	4 ¹ / ₂	9	—	♀ „
2 7	2 1	4 ¹ / ₂	8	6	♂ <i>spodocephala</i> .
2 6	2 1	4	8	5 ¹ / ₂	♀ „

27. *Alauda japonica* T. & Schl.

Faun. jap. p. 87. pl. 47.

A. coelivox Swinh., Proc. 1863. p. 272.

A. japonica Blakiston, l. c. p. 327.

„ „ Whitely, l. c. p. 203.

Ein Weibchen von Jokohama (21. Februar 1871), welches völlig übereinstimmt mit einem Exemplare der *A. coelivox* von Formosa (Coll. Swinhoe) im Bremer Museum, und an der Identität Beider nicht den geringsten Zweifel lässt.

Nach Swinhoe (Ibis 1860. p. 132) würde sich *A. coelivox* durch geringere Grösse von *japonica* unterscheiden, aber er vergisst die vergleichenden Messungen mitzutheilen, die ich hier geben will.

Fl.	Aeuss. Schw.	F.	L.	M. Z.	H. Z.	Nag. ders.	
3" 7"	2" 2"	4½	10	6½	4½	7½	Jokohama. <i>japonica</i>
3 5	2	5¼	11	6	4½	8	Formosa <i>jap.</i>
3 2	1 10	5	10	6	4½	6	Ceylon. (<i>gulgula</i>).
3 3	1 8	5¼	11	6½	—	6	Madras. (<i>gulgula</i>).
4 4	2 7	4	9½	6	5	8½	♂ <i>arvensis</i> . Bremen.
4 2	2 6	4¾	11	7	5	7	♂ <i>arvensis</i> . Bremen.
4	2 4	5	10	6½	4½	6½	♀ <i>arvensis</i> . Bremen.

Die Charaktere, welche diese Art von der nächst verwandten *A. arvensis* unterscheiden, sind in der Faun. jap. sehr richtig erörtert, aber die Abbildung ist zu blass gehalten.

Schrenk's Bemühungen die Identität der *A. japonica* mit unserer *A. arvensis* nachzuweisen, (Amurl. p. 273.) mussten schon aus dem einfachen Grunde erfolglos bleiben, weil er keine japanischen Exemplare zum Vergleiche hatte, also nur nach der Darstellung in der Faun. jap. zu urtheilen vermochte.

Aeusserst nahe verwandt mit *A. japonica* ist die indische *A. gulgula* Frankl. (*gracilis* Bl.) Ein Exemplar von Ceylon stimmt fast ganz mit den vorliegenden von Japan und Formosa überein, aber die unteren Flügeldecken sind rostrisabell, die unteren Seiten haben sehr schwache dunkle Schäftstriche und der Vogel erscheint kleiner. Ganz ebenso ein Exemplar von Madras.

Scansores.

28. *Picus major* L.

Schrenk, l. c. p. 263.

Blakiston, l. c. p. 325.

Whitely, l. c. p. 195.

Ein Weibchen von Jokohama (25. Februar. 1870), durchaus übereinstimmend mit deutschen Exemplaren und der Abbildung bei Naumann (t. 134. F. 2.) „Iris rothbraun“ (Capt. Conrad).

Capt. Blakiston notirt die Art bereits aus dem Norden Japans von Hakodadi.

29. *Picus awokera* Temm. & Schl.

Faun. jap. p. 72. t. 36.

Ein jüngeres Männchen von Jokohama (22. Februar 1870) „Iris roth“ (Capt. Conrad). Dasselbe stimmt ganz mit der Abbildung (l. c.) überein, aber der graue Scheitel trägt in der Mitte einen rothen Längsstreif, der sich im Nacken weiter ausbreitet.

30. *Apternus tridactylus* L.

Schrenk, l. c. p. 264.

Ein Männchen von der Halbinsel Corea (Capt. Meyer), übereinstimmend mit solchen aus Schweden und Kärnthen.

Columbae.

31. *Turtur gelastis* (Temm.)

Columba gelastis, Faun. jap. p. 100. t. 60. B.

C. turtur var. *gelastis* Schrenk l. c. p. 389.

T. rupicola (Pall.) Swinh. B. of China. p. 306.

„ „ Blakiston, l. c. p. 329.

„ „ Whitely, l. c. p. 204.

Ein Männchen von Jokohama (24. Februar 1870) „Iris roth“ (Capt. Conrad).

Dasselbe stimmt ganz mit der Abbildung der Faun. jap. überein, namentlich was den olivenbraunen Ton des Oberkopfes, Hinterhalses und der oberen Mantelgegend betrifft, der, obschon blasser, auch den Kropf

und die Halsseiten bedeckt; die unteren Schwanzdecken sind zart grau-lichweiss und die oberen Flügeldecken haben nur verwaschene rostrothbräunliche Endränder. Die Vergleichung mit einem alten Exemplare von *T. meena* Sykes von Madras ergibt nicht unerhebliche Abweichungen. Bei Letzterer ist das Grau des Vorderkopfes zarter und weiter ausgedehnt; Hinterkopf, Hinterhals und die obere Mantelgegend sind rostzimmtbräunlich, der Kropf und die Halsseiten, wie Brust und Bauch lebhaft wein-farben rostroth, die Flügeldecken haben breite, lebhaft rostrothbraune Endränder und die unteren Schwanzdecken sind rein weiss.

Ob die angeführten Unterschiede als constante gelten dürfen, wird sich freilich erst durch die Vergleichung von Reihen feststellen lassen, vorläufig wage ich es aber noch nicht die ostasiatische Form mit der Indiens zu vereinigen.

Zu welcher der beiden Arten oder Formen die *C. rupicola* Pall. (Zoogr. I. p. 566) gezählt werden muss, ist wohl kaum mit Sicherheit festzustellen, da Pallas nur Beschreibungen aus den hinterlassenen Papieren von Gmelin sen. und Steller wiedergibt, die sehr vieles zu wünschen übrig lassen, so z. B. nicht das Schild der Halsseiten erwähnen.

Fl.	M. Schw.	F.	L.	M. Z.	
7" 1"	4" 10"	7"	12"	11"	<i>gelastis.</i>
7" 7"	4 8	7	11 $\frac{1}{2}$	11	<i>meena.</i>

Gallinae.

32. *Phasianus scintillans* Gould.

Ann. & Mag. Nat. Hist. vol. XVII. 3. ser. p. 150.

Ein Männchen von Jokohama (Februar 1870), noch schöner und lebhafter gefärbt als auf Gould's Abbildung (B. of Asia pt. XIX. 1867. pl. —)

Es unterscheidet sich diese prachtvolle Art von dem nächstverwandten *Ph. Sömmeringii* sehr auffallend durch die weissen Seitenendflecke der Bürzel- und oberen Schwanzdeckfedern, die weissen Seitenendsäume der Schulterdecken, Deckfedern der 2. Schwingen, der oberen Flügeldecken und der Seitenfedern, welche innen durch eine feine schwarze Linie begrenzt werden; die 2. mittelsten Schwanzfedern tragen auf goldbraunem Grunde 10 schwarze Querbinden, die unterseits von einer breiten kastanienbraunen begrenzt wird; die 3. ersten Querbinden sind oberseits von einer rostweisslichen begrenzt.

Fl.	M. Schw.	F.	L.	M. Z.
8" 3"	26"	8"	2" 4"	23"

33. *Tetrao falcipennis* Hartl.

T. canadensis var. *Franklini* (!) Schrenk, l. c. p. 399.

Von De Castries-Bay, durch das Museum Godeffroy erhalten (Coll. Capt. Meyer). Die Exemplare stimmen ganz mit den Typen unseres Museums vom Stanowoj-Gebirge überein.

Grallatores.

34. *Ardea cinerea* L.

Faun. jap. p. 114.

Schrenk, l. c. p. 434.

Swinh., B. of China p. 319.

Von Nagasaki, im Südwesten von Kiu-siu, der Südinsel Japans.

35. *Ardea garzetta* L.

Faun. jap. p. 115.

Swinh., B. of China. p. 319.

Ein altes Weibchen „am 7. Mai 1870 auf 17° 55' n. Br. und 118° 35' ö. L. 89 Seemeilen von Lincoln-Inseln (Paracell-Gruppe in der Süd-Chinasee an Bord gefangen; Iris chromgelb“ (Capt. Conrad).

Ein altes Männchen, im vollen Federschmucke, von Nagasaki, ganz übereinstimmend mit europäischen Exemplaren.

Fl.	Schw.	F.	Mundspl.	L.	Tib.	M. Z.
9" 6"	3" 1"	3" 1"	3" 7"	3" 7"	26"	26"
10 6	—	3 2	3 8	3 6	25	— Japan.

Swinhoe hat es übersehen, dass die Art schon in der Faun. jap. verzeichnet ist, wenn er behauptet, sie wäre bisher hier nicht beobachtet. Das Leidener Museum besitzt eine schöne Suite aus Japan.

36. *Ardea coromanda* Bodd.

A. russata Temm., Faun. jap. p. 115.

Buphus coromandelianus Swinh. B. of China. p. 320.

Ein junges Männchen „den 11. October 1869 auf 14° n. Br. und 118° östl. L., c. 30 Seemeilen von der Insel North-Danger in der süd-chinesischen See an Bord gefangen; Iris gelb“ (Capt. Conrad).

Das Exemplar ist durchaus weiss, mit schwachem rostgelben Anfluge auf dem Scheitel; Schnabel gelb; Beine und Zehen schwarz.

Fl.	Schw.	F.	Mundspl.	L.	Tib.	M. Z.
8" 10"	3"	25"	34"	3" 2"	20"	2" 5"

37. *Gallinago scolopacina* Bp.

Scolopax gallinago Faun. jap. p. 112.

" " Swinh. B. of China. p. 314.

Ein Männchen von Jokohama (10. Februar 1870), dessen genaue Vergleichung die vollständigste Uebereinstimmung mit europäischen Exemplaren zeigt, wie schon Schlegel in der Faun. jap. angibt. Capt. Blakiston's Annahme (Ibis 1862. p. 331), dass die *Sc. gallinago* des letzteren Werkes mit *G. stenura* zusammenfalle, ist also eine irrthümliche.

Fl.	M. Schw.	Aeuss. Schw.	F.	L.	Tib.	M. Z.
4" 8"	1" 11"	1" 7"	2" 4"	13 $\frac{1}{2}$ "	5 $\frac{1}{2}$ "	12 $\frac{1}{2}$ "

38. *Gallinago stenura* Temm. (nec Radde.)

Man. d'Orn. IV. p. 431.

Scolopax gallinago var., Naum. Vög. Deutschl. vol. VIII. p. 343.

G. stenura Swinh. B. of China. p. 314.

Ein Weibchen „am 30. April 1870 auf 17° 38' n. Br. und 118° 30' ö. L. 95 Seemeilen von der Amphitrite-Insel (Paracell-Gruppe) in der Süd-China-See an Bord gefangen; Iris schwarz“ (Capt. Courad). Ganz wie Exemplare aus Java und Indien.

Fl.	M. Schw.	Aeuss. Schw.	F.	L.	Tib.	M. Z.
4" 10"	1" 8"	10"	2" 6"	13"	6"	14"

Es möge hier die Bemerkung Platz finden, dass *Scolopax stenura* Radde (Reisen 1863 p. 334 t. XIII. F. 1—3) identisch ist mit *Gallinago megala* Swinh. (Ibis 1861. p. 343 et Proc. 1863. p. 313), mit der wiederum *G. heterocerca* Cab. (Journ. f. Orn. 1870. p. 235 — Taczanowski, ib. p. 311) zusammenfällt, wie mich die Untersuchung mehrerer Exemplare vom Baikal-See überzeugte. Die Art schliesst sich zunächst unserer *G. scolopacina* an, ist aber eine wohlberechtigte.

39. *Phalaropus cinereus* Briss.

Schrenk, l. c. p. 418.

Lobipes hyperboreus Swinh., B. of China. p. 315.

Ein Exemplar im Winterkleide von Corea (Coll. Capt. Meyer).

40. *Rallus aquaticus* L.

Faun. jap. p. 122.

Swinh., B. of China. p. 322.

Whitely, l. c. p. 206.

Ein Weibchen von Jokohama (22. Februar 1870). „Iris gelbbraun“ (Capt. Conrad).

Kein Unterschied mit europäischen Exemplaren.

Fl.	Schw.	F.	L.	Tib.	M. Z.
4" 6"	21"	16"	16"	5"	16"

Natatores.**41. Tadorna vulpanser Fleming.**

A. tadorna Faun. jap. p. 128.

Swinh. B. of China. p. 324.

Ein altes Männchen von De Castries-Bai durch Capt Meyer. (Mus. Godeffroy).

Nicht bei v. Schrenk.

42. Anas clypeata L.

Faun. jap. p. 128.

Schrenk, l. c. p. 481.

Swinh. B. of China. p. 324.

Whitely, l. c. p. 207.

Ein Weibchen von Hakodadi (20. October).

43. Querquedula formosa (Georgi).

Faun. jap. p. 127. t. 82. B. et 82. C.

A. glaucitars Pall. Schrenk l. c. p. 474.

Swinh. B. of China. p. 324.

Ein junges Männchen von Jokohama (10. Februar 1870) „Iris gelb“ (Capt. Conrad).

Dasselbe stimmt sehr mit der Abbildung des Weibchens in der Faun. jap. (pl. 82. C') überein, aber die Zügel, Kopf- und Halsseiten sind dichter dunkel gestrichelt; die weissen Federn der Unterseite haben einen starken okerfarbenen Anflug, der jedenfalls eine Folge des eisenhaltigen Wassers ist, in welchem sich der Vogel aufhielt.

Fl.	Schw.	F.	Höhe.	Breite vorn.	L.	M. Z.
7" 7"	2" 11"	16"	6 1/2"	7"	12 1/2"	18"

44. Oedemia fusca L.

Swinh. B. of China. p. 324.

Whitely, l. c. p. 208.

Ein Weibchen von Hakodadi (28. Januar 1865) mit der Abbildung bei Naumann (t. 313 F. 2) übereinstimmend. Ein ähnliches Exemplar erhielt ich durch das Museum Godeffroy von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer).

Schlegel bezieht die Exemplare aus Japan auf die wohlzuunterscheidende *Oe. velutina* Cass., die er als gleichartig mit *Oe. fusca* betrachtet, ich kann aber versichern nicht den geringsten Unterschied zwischen europäischen und den oben erwähnten aus Japan und dem Amurlande gefunden zu haben.

45. *Fuligula clangula* (L.)

Faun. jap. p. 128.

Schrenk, l. c. p. 481.

Swinh., B. of China. p. 324.

Whitely, l. c. p. 208.

Ein Weibchen von Hakodadi (25. December); wie europäische.

46. *Harelda glacialis* (L.)

Swinh., B. of China p. 324.

Whitely, l. c. p. 208.

Ein schön ausgefärbtes Männchen, mit weissen Schulterdecken, schwarzem Mantel und $7\frac{1}{2}$ " langen mittleren Schwanzfedern, (12. Januar) und ein Weibchen von Hakodadi.

47. *Harelda histrionica* (L.)

Schrenk, l. c. p. 483.

Swinh., B. of China. p. 324.

Whitely, l. c. p. 208.

Ein altes Männchen und ein junger Vogel (wie bei Naumann t. 318 untere Figur) von Hakodadi (December); von De Castries-Bai durch das Museum Godeffroy erhalten (Coll. Capt. Meyer).

48. *Podiceps cristatus* L.

Swinh., B. of China. p. 322.

Whitely, l. c. p. 208.

Ein Weibchen von Hakodadi (27. November 1864).

Fl.	F.	L.	Aeuss. Z.
6" 10"	22"	25"	2" 10"

49. *Podiceps auritus* L.

Faun. jap. p. 123.

Swinh. B. of China. p. 322.

Whitely, l. c. p. 209.

Jüngere Vögel von Hakodadi (26. Januar) und Nagasaki und von De Castries-Bai (Coll Capt. Meyer), durch das Museum Godeffroy erhalten.

Fl.	F.	L.	Aeuss. Z.	
4" 9"	10"	18"	2"	Hakodadi.
4 10	9 $\frac{1}{2}$	—	—	De Castries-Bai.

50. *Larus argentatus* Brünnich.? *L. occidentalis* Swinh. B. of China. p. 326.

" " Whitely, l. c. p. 210.

Ein Weibchen im Winterkleide (27. Januar) von Hakodadi, welches ich, in Uebereinstimmung mit Schlegel (*Larus* p. 20), nicht von europäischen zu unterscheiden vermag.

51. *Larus crassirostris* Vieill.

L. melanurus T. & Schl. Faun. jap. p. 132. t. 88.

L. crassirostris Swinh. B. of China. p. 326.

L. melanurus Whitely, l. c. p. 210.

Ein im Verfärben begriffenes junges Männchen von Hakodadi (16. December 1861).

52. *Larus niveus* Pall.

Swinh. B. of China. p. 325.

L. canus major Schleg. Mus. P. B. *Larus*. p. 26.

L. niveus Whitely, l. c. p. 210.

Ein junges Mäunchen von Hakodadi (16. December 1861).

Fl.	Schw.	F.	L.
13" 9"	5" 1"	16"	24"

53. *Diomedea culminata* Gould.

B. of Austr. vol. VII. pl. 41.

Ein altes Weibchen „in See den 31. November 1871 an Bord geflogen und gefangen, zwischen den Inseln Lisamantula und Obi, Anfang der Molukken-Passage auf 1° 45' s. Br. und 126° 35' östl. L.; Iris silbergrau.“ (Capt. Conrad).

Das Exemplar zeigt den Vorderkopf wie die Unterseite weiss; der Oberkopf ist grau angeflogen, welches am Hinterkopfe und Nacken deutlich ins Aschgraue übergeht; vor dem Auge auf Zügeln ein aschgrauer Fleck, der nächst dem Augenrande ins Schwärzliche übergeht; untere Flügeldecken grösstentheils weiss; ein kleinerer solcher Fleck am hinteren oberen Augenrande. Schnabel horngrauschwärzlich; der Firstenrücken bis zum Spitzentheile hell graubräunlich; die Dillenkante seitlich breit horn-gelblich gerandet; äusserste Schnabelspitze horn-gelblich.

Ein anderes Exemplar von derselben Localität zeigt den Hinterkopf, Nacken und die Halsseiten dunkelgrau wie den Mantel, ebenso den Fleck vor dem Auge; untere Flügeldecken lichtbraun.

Die Exemplare stimmen ganz mit solchen aus dem Süden Australiens überein.

Fl.	Schw.	F.	Schnabelhöhe an Basis.	Schnabelbreite an Basis.	L.	M. Z.
18" 9"	7"	4" 2"	19"	11½"	3" 3"	4" 1" ♀
19 3	7 5	4 3	20	12	3 1	4 2

Der Nachweis des Vorkommens dieser Art in der Molukken-See ist von hohem Interesse und ein weiterer Beitrag zur Kenntniss der

geographischen Verbreitung derselben, die man bisher auf die Meeresgebiete zwischen Australien und Neu-Seeland beschränkt glaubte.

54. *Graculus carbo* (L.)

Carbo cormoranus et *C. filamentosus* T. & Schleg. Faun. jap. p. 129. t. 83 et 83. B (s. n. *capillatus*).

Phalacrocorax carbo Schrenk, l. c. p. 488.

„ „ et *capillatus* Swinh. B. of China p. 324 et 325.

„ „ Whitely, l. c. p. 210.

Ein Weibchen von De Castries-Bai (Coll. Capt. Meyer) durch das Museum Godeffroy erhalten, stimmt ganz mit der Abbildung in der Faun. jap. pl. 83. B. überein.

Ein anderes Weibchen von Jokohama (Februar 1870) durch Capt. Conrad eingesandt, ähnelt schon mehr dem alten Vogel (tab. 83), aber der weisse Fleck auf den Schenkelseiten fehlt noch.

Fl. M. Schw. F. Mundspl. L. Aeuss. Z.

12" 5" 6" 2" 7" 3" 8" 2" 5" 3" 3" De Castries-B.

11 9" 5 2 3 3 2 2 4 3 5 Jokohama.

C. sinensis Bp. fällt ohne alle Bedenken mit unserem *Cormoran* zusammen und muss als Art ein für allemal gestrichen werden.

55. *Graculus violaceus* Gml.

Carbo bicristatus Temm. & Schl. Faun. jap. p. 130. pl. 84 et 84. B.

Phalacrocorax bicristatus Swinh., B. of China p. 325.

„ „ Whitely, l. c. p. 211.

Männchen und Weibchen von Hakodadi (1. December) und ein Exemplar von De Castries-Bai durch Capt. Meyer, übereinstimmend mit tab. 84. B. der Faun. jap.

Fl. Schw. F. Mundspl. Aeuss. Z.

10" 4" 9" 23" — — ♂. Hakodadi.

10" 4" 3" 23" — — ♀. „

10 3" 5 11" 23" 2 9" 3" De Castries-B.

56. *Dysporus piscator* (L.)

F. & H. Orn. Centr. Polyn. p. 255.

Ein jüngeres Exemplar von De Castries-Bai, durch Capt. Meyer, einer für diese Art neuen und wie es scheint nördlichsten Localitäten.

Fl. Schw. F. Mundspl. L. M. Z.

14" 5" 6" 3" 3" 4" 18" 2" 4"

57. *Dysporus sula* (L.)

Sula fusca Faun. jap. p. 131.

„ „ Swinh. B. of China. p. 325.

„ *sinicadvena* ib. Ibis 1865. p. 109.

Ein altes Exemplar von Nagasaki, ganz übereinstimmend mit solchen aus Westindien (Bremer Museum) und der schönen Reihe, die Capt. Conrad aus den chinesischen Gewässern einsandte.

Altes Männchen „den 22. April 1869 auf 13° n. Br. und 129° öst. L. c. 200 englische Seemeilen von den Philippinen erlegt; Iris silbergrau; Schnabel und Füsse hellgrün.“ (Capt. Conrad).

Glänzend dunkelbraun, die Unterseite vom Kropfe an rein weiss, ebenso die Achselfedern; längste untere Schwanzdecken braun geendet. Schnabel graugelblichfahl, gegen die Basis zu horngrünlich, wie die Kehlhaut; Füsse und Zehen schmutzig grünlich, Schwimmhäute schmutzig gelb (am Balge).

Altes Männchen „den 27. April 1871 auf 20° n. Br. und 122° öst. Länge in der Nähe der Insel Ballintang gefangen; „Iris silbergrau; hatte zwei ganze fliegende Fische im Kropfe.“ (Capt. Conrad). — Wie das vorhergehende; Schnabel deutlich grünlich mit röthlichweissem Spitzentheile; Füsse und Zehen deutlich grün, Schwimmhäute grünlichgelb (am Balge).

Jüngeres Männchen „den 11. August 1870 in der Mindoro-See erlegt; Iris blassgelb“ (Capt. Conrad). Heller braun, die Unterseite vom Kropf an bräunlich, aber die weisse Basis der Federn überall sichtbar hervortretend; Achselfedern weiss; Schnabel schmutzig gelbbraunlich, Spitzentheil horngrau, Basis, Gesicht und Kehlhaut schmutzig düster grünlich mit durchscheinendem Roth; Füsse und Zehen orangebräunlich, Schwimmhäute matt orange; Nägel hornbraun (am Balge).

Jüngeres Weibchen „den 21. März 1871 Nachts an Bord gefangen, zwischen den Inseln Lisamatula und Obi, Anfang der Molukken-Passage, auf 1° 45' s. Br. und 126° 35' östl. L.; Iris silbergrau“ (Capt. Conrad). Ganz wie das vorhergehende Exemplar, aber ansehnlich kleiner; Schnabel schmutzig gelbbraunlich, Basis desselben, nackte Zügelgegend und Kehlhaut schmutzig röthlichbraun (am Balge).

Jüngeres Weibchen „den 11. August 1870 in der Mindoro-See an Bord erlegt; Iris silbergrau“ (Capt. Conrad). Das Braun der Oberseite fast so dunkel als am alten Männchen, aber vom Kropfe an die Unterseite von einem hellen Braun, welches sich unbedeutend, aber doch bemerkbar vom Kropfe absetzt; die weisse Basis der Federn nur hier und da sichtbar hervortretend, daher die Unterseite einfarbig braun, nur hier und da einzelne rein weisse Federn; Achseln rein weiss; Schnabel horngelblich, auf der Firste bräunlich; nackte Zügel und Kehlpattie schmutzig düster roth; Füsse und Zehen bräunlichroth, Schwimmhäute schmutzig gelborange.

Swinhoe's *S. sinicadvena* bezieht sich auf ein jüngeres Exemplar mit bräunlich gemischter weisser Unterseite, und verdient als Art keine Beachtung.

Fl.	M. Schw.	F.	Mundspl.	Höhe an Basis.	Breite an Bas.	L.	Acuss.	V.	Z.					
15"	8"	2"	3"	10"	4"	6"	14"	10"	22"	2"	9"	♂	ad. Philipp.	
15	8"	7	9	3	9	4	6	14½	10	23	2	9	♂	ad. Ballintang.
15	6	6	—	3	9	4	4	14	10	21	2	10	♂	jun. Mindoro.
14	9	—	3	5	3	11	13	9½	19	2	6	♀	jun. Obi.	
15	—	6	10	3	7	4	1	13	10	19	2	7	♀	Mindoro.
14	6	7	1	3	7	—	—	—	20	2	8	ad.	Celebes-See.	
15	6	7	6	3	8	4	6	—	20	2	5	ad.	West-Indien.	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Finsch (Friedrich Hermann) Otto

Artikel/Article: [Ueber eine Vögelsammlung aus den Küstenländern der chinesisch-japanischen Meere. 253-272](#)